



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT  
**LANDKURIER**  
DER GEMEINDE NOBITZ



1. JAHRGANG | 2. NOVEMBER 2013 | AUSGABE 16/13

## SV 1879 EHRENHAIN ERWEITERT SPONSORENPOOL

### Neuer Premium Hauptsponsor des SV 1879 Ehrenhain

Zum Verbandsliga-Spiel SV 1879 Ehrenhain – FC Union Mühlhausen konnte in Ehrenhain der neue Premium-Sponsor, die Firma Schumann Haustechnik GmbH, vorgestellt werden. Ralf Schumann als Fußballfan des SVE wird sich nun noch intensiver um die Förderung des Ehrenhainer Fußballes kümmern und die positive Zusammenarbeit der letzten Jahre weiter ausbauen. Sowohl im finanziellen als auch ausrüstungstechnischen Bereich wird Ralf Schumann helfen. So werden die Landesliga-Kicker im neuen Outfit auftreten. Dazu übergab Ralf Schumann in der Halbzeitpause den ersten Trikot-Satz.



Thomas Rath vom SVE-Vorstand dankte dann auch recht herzlich, ebenso die Landesliga-Spieler Tomas Trojan und Thomas Wunderlich, die die ersten Trikots präsentierten.

Der Verein setzt auf die weitere Unterstützung des fußballbegeisterten Ehrenhainers, was auch große Anerkennung bei allen Anwesenden einschließlich des Bürgermeisters Hendrik Läbe fand.

### Weitere neue Hauptsponsoren vorgestellt

Im darauffolgenden Landesligaheimspiel Ehrenhain – Leinefelde konnte der Vorstand des SV Ehrenhain mit der Altenburger Brauerei und dem Getränkehandel Donat zwei weitere neue Hauptsponsoren begrüßen.

Die Altenburger Brauerei unterstützt in der Saison 2013/14 den Ehrenhainer Landesligisten, zeigt somit ein Herz für den regionalen Sport. Mit Ralf Donat vom ortsansässigen Getränkehandel steht ein weiterer Hauptsponsor zur Verfügung, mit dem die Zusammenarbeit weiter vertieft wird. Gemeinsam haben Verein und Getränkehandel schon zum Dorffest erfolgreich gearbeitet. Beide Unternehmen unterstützen logistisch und finanziell.



Der SV Ehrenhain bedankte sich so in der Halbzeitpause des Landesliga-Spieles bei Herrn Uwe Wenzel von der Altenburger Brauerei und Ralf Donat und hofft auf eine erfolgreiche Kooperation.

Vor den Ehrenhainer Fußballfans wurde dann die Vertragsunterzeichnung vollzogen. *Heiko Müller*

## AMTLICHER TEIL

**Öffentliche Bekanntmachung**

Die Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 16.10.2013 werden hiermit bekannt gemacht.

**54/2013 Genehmigung Protokoll 25.09.2013  
– öffentlicher Teil**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 25.09.2013.

**55/2013 Bebauungsplan Nobitz 010  
„Industriepark Nobitz - Am Flughafen“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes für das Industriegebiet „Industriepark Nobitz - Am Flughafen“, Stand Oktober 2013, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht und dem Grünordnungsplan wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit seinen Bestandteilen ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB und den nach Einschätzung der Gemeinde vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen auf die Dauer eines Monats öffentlich auszu-legen.
3. Zum Entwurf sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, einzuholen.
4. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Infor-mationen verfügbar sind, sind ortsüblich be-kannt zu machen.

**56/2013 Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
für das Haushaltsjahr 2013**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz be-schließt die Haushaltssatzung 2013 und den Haushaltsplan 2013 mit seinen Anlagen.

**57/2013 Finanzplan mit Investitionsprogramm  
für die Haushaltsjahre 2012 bis 2016**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2012 bis 2016 für das Haushaltsjahr 2013.

**58/2013 Vorlage der Jahresrechnung 2012 der  
Gemeinde Nobitz nach § 80 Abs. 2  
Thüringer Kommunalordnung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz be-schließt die Vorlage der Jahresrechnung der Ge-meinde Nobitz für das Jahr 2012, um nach der Durchführung der örtlichen Prüfung das nach § 79 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung ermittelte Ergebnis festzustellen.

**59/2013 Sanierung der aufgetretenen Hoch-  
wasserschäden in der Mehrzweck-  
halle Nobitz - Vergabe von Planungs-  
leistungen für Baugewerke**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz be-schließt die Vergabe der Planungsleistungen mit abschnittsweiser Beauftragung für das Vorhaben: Instandsetzung der Mehrzweckhalle No-bitz an das:

Architekturbüro Bachmann  
Alexander-Puschkin-Straße 17  
04626 Schmölln

gemäß Vertragsangebot vom 03.09.2013 (Ge-bäude Honorarzone II, Bis-Satz, LP 1,2 und 5 - 8, Umbauschlag 10 v. H., NK 3,5 %) Gesamthono-rar 21.714 Euro brutto auf Grundlage der HOAI 2013.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Pla-nungsleistungen für die weiteren Bauabschnitte in Auftrag zu geben, wenn die Finanzierung ge-sichert ist und die Maßnahme weitergeführt wird.

**60/2013 Sanierung der aufgetretenen Hoch-  
wasserschäden in der Mehrzweck-  
halle Nobitz - Vergabe von Planungs-  
leistungen für Heizungsinstallation in  
der großen Halle**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz be-schließt die Vergabe der Planungsleistungen mit schrittweiser Beauftragung für das Vorhaben: Instandsetzung der Mehrzweckhalle No-bitz, Heizungsinstallation in der großen Halle an das: Ingenieurbüro Zölsmann, Berggasse 9, 04600 Altenburg gemäß Vertragsangebot vom

19.09.2013 (Technische Ausrüstung Honorarzone I, Von-Satz, LP 1 - 3 und 5 - 8, NK 3,0 %) Gesamthonorar ca. 10.800 Euro brutto auf Grundlage der HOAI 2013.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Leistungen LP 7 und 8 dann in Auftrag zu geben, wenn die Finanzierung gesichert ist und die Maßnahme weitergeführt wird.

**61/2013 Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Nobitz (Wasserbenutzungssatzung - WBS -)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Nobitz (Wasserbenutzungssatzung - WBS -)“.

**62/2013 Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Nobitz (Entwässerungssatzung - EWS -)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Nobitz (Entwässerungssatzung - EWS -)“ mit der folgenden Änderung:

Im § 15 Absatz 2 Nummer 2 wird das Wort „Arzneimittel“ gestrichen.

**63/2013 Fäkalschlamm Entsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nobitz (FEGS-EWS)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „Fäkalschlamm Entsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nobitz (FEGS-EWS)“ unter der Maßgabe, dass in § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Betrag in Höhe von „24,07 Euro“ durch „24,94 Euro“ geändert wird.

**64/2013 Satzung der Gemeinde Nobitz über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe (AWAbgS)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „Satzung der Gemeinde Nobitz über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe (AWAbgS)“.

*Läbe, Bürgermeister*

## Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet am **13.11.2013** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, OT Saara, Saara 42 04603 Nobitz statt.

**Beginn: 19:00 Uhr**

Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung Protokoll 16.10.2013 - öffentlicher Teil
4. Neubesetzung eines Ausschusssitzes des Hauptausschusses
5. Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Nobitz (Hundesteuersatzung -HuStS-)
6. Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Nobitz (Baumschutzsatzung -BaumSchS-)
7. Anschaffung Löschfahrzeug OTFW Bornshain
8. Instandsetzung Mehrzweckhalle Nobitz - Vergabe Bauleistungen Los 1 – 4 für 1. BA (TT-Halle)
9. Informationen / Sonstiges
10. Anfragen Gemeinderäte

*Läbe, Bürgermeister*

## Aufruf an alle Bürger!

Die Maßnahmen des Hochwasserschutzes werden auf der Grundlage von Planungen der Kommunen und des Landes Thüringen durchgeführt. Für nachhaltigen und zukunftsweisenden Hochwasserschutz sind genaue Hochwasserschutzkonzepte notwendig. Um diese zu erstellen, sind wir auf die Mithilfe unserer Bürger angewiesen. Durch Zusendung Ihrer Informationen in Wort oder Bild kann individueller auf unser Gemeindegebiet eingegangen werden. Wir hoffen, damit einen optimalen vorbeugenden Hochwasserschutz, wie die Sicherung und Wiederherstellung von Retentionsräumen (Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, Hochwasserflächenmanagement) zu erreichen. >>>>>

Auch die weitergehende Hochwasservorsorge durch Verbesserung des Hochwasserwarndienstes, der Bauvorsorge und der Risikovor-sorge möchten wir nicht außer Acht lassen.

Somit rufe ich alle Bürger auf, die bei einem Hochwasser in unserem Gemeindegebiet Fotos gemacht haben, uns diese zur Auswertung zur Verfügung zu stellen. Bitte geben Sie uns zu den Fotos noch eine Information, wo und wann diese aufgenommen wurden.

Gern können Sie uns Ihre Bilder per Mail an folgende Adresse senden: lory@gemeinde-nobitz.de. Sollten Sie die Fotos nicht per Mail bereitstellen können, ist auch eine Vorlage per Datenträger möglich (CD, DVD, USB-Stick). Ausgedruckte oder entwickelte Fotos können auch in der Gemein-deverwaltung Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1 oder Haus 2, Saara 42, eingereicht werden. Ihre Fotos bzw. Datenträger erhalten Sie auf Wunsch zurück.

*Läbe, Bürgermeister*

---

## Gemeinderatsnachrichten

Ende September 2013 teilte Gemeinderat Heinz-Dieter Kowalczyk (DIE LINKE) dem Bürgermeister mit, dass er sein Amt aus privaten Gründen mit sofortiger Wirkung niederlegt. Er verband dies mit großem Bedauern, denn die vielseitige und interessante Arbeit als Gemeinderat habe ihm all die Jahre viel Freude bereitet.

Herr Kowalczyk hat die Gemeinde Saara während der gesamten Dauer ihres Bestehens als Gemeinderat begleitet und übte auch einige Jahre die Funktion des Beigeordneten aus. Auf Grund seiner Verdienste für die Gemeinde wurde er im Jahr 2012 zum Ehrenbeigeordneten ernannt.

Bürgermeister Läbe dankte Herrn Kowalczyk für seine Arbeit zum Wohle der Gemeinde und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Auf Grund des Ausscheidens von Herrn Kowalczyk aus dem Gemeinderat rückte als weiteres Mitglied Herr Klaus Lehmann von der Liste DIE LINKE nach. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 16. Oktober 2013 wurde er von Herrn Läbe in seinem Amt verpflichtet. Auch Herr Lehmann war bereits Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Saara und bis Ende 2012 in diesem aktiv vertreten.

## Bekanntmachung der Gemeinde Nobitz

### Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 010 „Industriepark Nobitz – Am Flughafen“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner Sitzung am 25.05.2011 den Aufstellungsbeschluss für das Industriegebiet „Industriepark Nobitz – Am Flughafen“ beschlossen.

Der Planbereich umfasst die Geltungsbereiche der Bebauungspläne der Gemeinde Nobitz Nr. 005 Industriegebiet „Am Flughafen“, Nr. 006 Industriegebiet „Am Flughafen 1“ und Nr. 007 Industriegebiet „Am Flughafen 2“. Die Satzung des künftigen Bebauungsplanes „Industriepark Nobitz – Am Flughafen“ ersetzt die Bebauungspläne Nr. 005, 006 und 007.

Vordergründig für eine erfolgreiche Vermarktung der Flächen wurden die Planungsansätze aus Mitte der 90ziger Jahre überprüft. Die im Ergebnis vorzunehmenden Änderungen wurden in den Entwurf aufgenommen. Diese sind vorrangig:

- die Rücknahme der Flächen für Bahnanlagen
- die Optimierung der Baufeldzuschnitte
- die Rücknahme von Verkehrsflächen auf Grund fehlenden Erfordernisses
- die Rücknahme von öffentlichen Grünflächen innerhalb des Industriegebietes

Des Weiteren erfolgten im Verfahren eine Überprüfung der Festsetzungen zu den Pflanzbindungen und Pflanzgeboten, eine Überarbeitung der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung sowie die Erarbeitung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP). In Folge dessen, wurde eine Geltungsbereichserweiterung erforderlich. Parallel wurde eine Lärmkontingentierung erarbeitet. Dabei wurde die „Randsiedlung“ in Niederleupten als Mischgebietsfläche eingestuft.

Die daraus resultierenden Festsetzungen wurden in die Planung übernommen.

Die rechtsverbindlichen Festsetzungen sind im Verfahren auf Rechtseindeutigkeit zu überprüfen.

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung am 16.10.2013 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf **des Bebauungsplanes 010 „Industriepark Nobitz – Am Flughafen“ der Gemeinde Nobitz**, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festset-

zungen, der Begründung, dem Umweltbericht und Grünordnungsplan liegt **vom 11. November bis einschließlich 13. Dezember 2013** in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, während der Geschäftszeiten

Mo 09:00 – 11:30 Uhr und 12:00 – 15:00 Uhr  
 Di 09:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 18:00 Uhr  
 Mi, Do 09:00 – 11:30 Uhr und 12:00 – 16:00 Uhr  
 Fr 09:00 – 12:00 Uhr

öffentlich aus, sofern auf die genannten Tage nicht ein gesetzlicher Feiertag fällt.

Gleichzeitig und an gleicher Stelle liegen die saP, das Schallimmissionsgutachten sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (als Übersicht alle eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB) ebenfalls öffentlich aus. Nachfolgende Arten umweltbezogener Informationen für den Bebauungsplan „Industriepark Nobitz – Am Flughafen“ sind verfügbar:

- Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 25.04.2012 mit den Fachstellungen der Oberen Umweltbehörden
- Stellungnahmen des Landratsamtes Altenburger Land vom 10.05.2012 mit den Fachstellungen der Unteren Fachbehörden
- Stellungnahmen des Thüringer Forstamtes Weida vom 18.04.2012

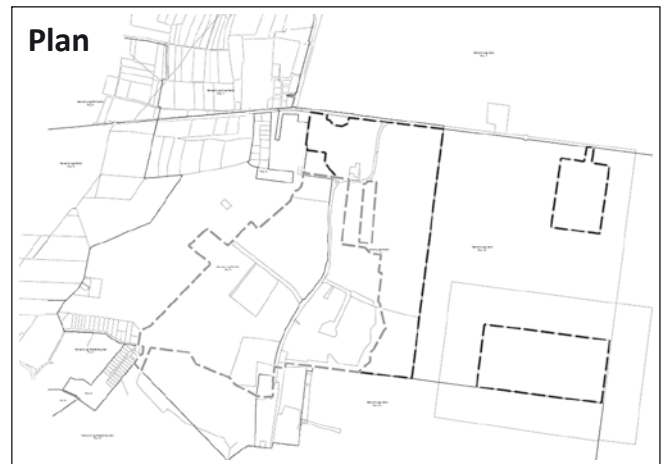
Anregungen können während dieser Frist mündlich oder schriftlich bei der Gemeindeverwaltung vorgebracht werden. Es besteht die Möglichkeit zur Erörterung der Planung. Des Weiteren können Sie sich auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB äußern. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Sie werden von der Auslegung benachrichtigt.

Nobitz, den 02.11.2013

*Hendrik Läbe, Bürgermeister*



## Baufortschritt zum Umbau Kita Nobitz



Die erforderlichen Abbrucharbeiten durch die Firma Walther sind abgeschlossen, die Abfangträger im neuen Sanitärraum sind eingebaut, die Trockenbauwand zur Küche steht. Die Dachflächenfenster im neuen Gruppenraum sind ebenfalls eingebaut.



Die Firma Mehagena hat alle erforderlichen Durchbrüche und Bohrungen ausgeführt und mit der Vorinstallation der Sanitäreinrichtung begonnen, die planmäßig fertiggestellt wird.

Somit kann der reguläre Betrieb in der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Füße“ Nobitz am Montag, dem 4. November 2013, wieder aufgenommen werden.

*Bauverwaltung*

**Fäkalientermine 2013****Entleerung von Kleinkläranlagen**

In diesem Jahr findet die turnusmäßige Entleerung der häuslichen Kläranlagen im Bereich des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz zu folgenden Zeiten statt:

Gieba	02.12.2013
Goldschau	03.12.2013
Gösdorf	04.12./05.12.2013
Großmecka/Kleinmecka	06.12.2013
Löhmigen	09.12.2013
Maltis	10.12.2013
Podelwitz	11.12. – 13.12.2013
Runsdorf	16.12.2013
Tautenhain	17.12.2013
Zehma	18.12.2013
Zumroda	19.12./20.12.2013
Zürchau	23.12./30.12.2013

Bitte sorgen Sie dafür, dass zu den jeweiligen Zeiten ein Ansprechpartner auf dem Grundstück anzutreffen ist. Sofern eine Leerung zu den angegebenen Zeiten nicht möglich sein sollte (z. B. wegen Urlaub, Arbeit u. dgl.), besteht die Möglichkeit einer direkten Terminvereinbarung mit der Entsorgungsfirma VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG unter der Rufnummer 034491 23157.

Eine Anmeldung zur Leerung ist in der Regel nicht erforderlich. Grundsätzlich sind im Entsorgungsgebiet 3-Kammer-Ausfaulgruben alle 2 Jahre und Absetzgruben (auch 3-Kammer-Anlagen mit weniger als 5,4 m<sup>3</sup>) jährlich zu entleeren, sofern keine Überbelastung vorliegt, welche den Leerungszyklus verkürzt. Vollbiologische Kläranlagen sind je nach Mitteilung durch die Wartungsfirmen zur Leerung bei der Gemeinde anzumelden.

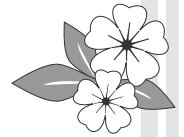
Wir weisen nochmals darauf hin, dass eine regelmäßige Leerung von Kläranlagen für die Einhaltung der strengen Umweltschutzbestimmungen unbedingt notwendig ist. Des Weiteren erhöht eine regelmäßige Leerung der Anlagen deren Nutzungsdauer erheblich, denn durch die Bildung von gefährlichen Gasen wird die Betonummantelung der Kläranlage nach und nach aufgelöst (sogenannter „Betonfraß“). Dies kann bis hin zu Undichtigkeiten führen und erhebliche Sanierungskosten nach sich ziehen.

**ENDE AMTLICHER TEIL****NICHTAMTLICHER TEIL****GLÜCKWÜNSCHE**

*Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen genannten und ungenannten Jubilaren, die im November Geburtstag haben und hatten.*

**zum 94. Geburtstag an:**

Frau Elfriede Bartl aus Klausau

**zum 92. Geburtstag an:**

Frau Charlotte Sörgel aus Mockern

**zum 90. Geburtstag an:**

Frau Gertraut Klauke aus Ehrenhain

Herrn Willy Geithel aus Klausau

Herrn Gerhard Gehlert aus Selleris

Herrn Ulrich Möller aus Klausau

**zum 85. Geburtstag an:**

Frau Anneliese Dusin aus Klausau

Frau Ursula Rothe aus Wilchwitz

**zum 80. Geburtstag an:**

Frau Hilda Hellmer aus Nobitz

Frau Edith Petrick aus Nobitz

Herrn Heinz Weiße aus Wilchwitz

**zum 75. Geburtstag an:**

Frau Hildegard Müller aus Niederleupten

Frau Siegrid Thieme aus Burkersdorf

Herrn Gerhard Marutschke aus Podelwitz

Herrn Stephan Kästner aus Gösdorf

Herrn Gottfried Stamm aus Klausau

Herrn Wolfgang Auerbach aus Podelwitz

Herrn Günther Beyer aus Großmecka

**zum 70. Geburtstag an:**

Frau Elfriede Schnabel aus Klausau

Frau Christine Richter aus Wilchwitz

*Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe*

*und der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz*

INFORMATIONEN 

## VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann?	Wer/Wo?	Info auf Seite ...
02.11. und 03.11.2013	Rassegeflügelausstellung in Ziegelheim	7
16.11.2013	Faschingstanz in Podelwitz	—
16.11.2013	Schlachtfest und Musik 1. Osttühringer Blasorchester Nobitz e. V. in Ehrenberg	—

## DER RASSEGEFLÜGELZÜCHTER- VEREIN EHRENHAIN LÄDT ZUR AUSSTELLUNG EIN!

**Wann:** 2. und 3. November 2013

**Wo:** im Landgasthof Ziegelheim  
August-Bebel-Straße 45

### Öffnungszeiten:

Samstag, den 02.11.2013  
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag, den 03.11.2013  
von 09:00 bis 14:00 Uhr

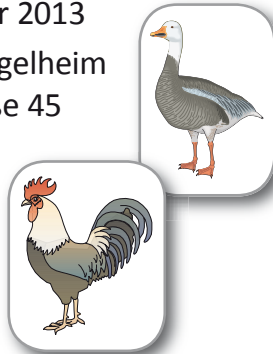
**Was:** gezeigt werden Tauben, Hühner und Wassergeflügel

Das ganze Jahr wurde vorbereitet, jetzt ist es wieder soweit. Bei den Züchtern steigt die Aufregung und es beginnt die Vorfreude auf das, was die kommenden Ausstellungen mit sich bringen: Spannung, Interesse, Freude, Spaß, Aufregung, Anstrengung, Erfolg, Austausch und vieles mehr.

Die Zuchtergebnisse des Jahres werden dem Publikum präsentiert und viele kleine und große Erfolge werden ausgezeichnet.

Wir wünschen allen Ausstellern viel Erfolg und den Besuchern und Zuchtfreunden viel Spaß!

*Die Ausstellungsleitung  
des Rassegeflügelvereins Ehrenhain e. V.*



## INFORMATIONEN AUS DER BEGEGNUNGSSTÄTTE EHRENHAIN

### Termine für Veranstaltungen im November 2013

**Handarbeit:** Montag, 11.11. und 25.11.2013,  
ab 13:00 Uhr

**Frauenfrühstück:** Dienstag, 12.11.2013,  
ab 09:30 Uhr

**Bewegungstherapie:** Donnerstag,  
14.11.2013, von 09:30 bis 11:00 Uhr

**Weihnachtsbastelei mit  
Frau Zimmerling aus Wilchwitz,  
Freitag, 22.11.2013, ab 19:00 Uhr**



Bitte Lineal, Schere und Reißnadeln mitbringen.

Die Begegnungsstätte und Bibliothek  
ist mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr  
geöffnet.

*Ingrid Schulze*

*Bundesfreiwilligendienstleistende*

## BEGEGNUNGSSTÄTTE

Hallo, liebe Besucher unserer Begegnungsstätte und solche, die es werden wollen!

### Unser Veranstaltungsplan für den Monat November 2013 lautet:

**Montag, 04.11.2013 – Kegelbahn in Saara 42a**

14:00 Uhr gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen, wir spielen neues Rummikub?

**Mittwoch, 06.11.2013 – Begegnungsstätte in Runsdorf 25a**

14:00 Uhr gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen

**Dienstag, 12.11.2013 – Spedition Reichelt in Zehma**

14:00 Lustiger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

**Dienstag, den 19.11.2013 – Begegnungsstätte in Runsdorf 25a**

14:00 Uhr gemütliche Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen

Wir bedanken uns bei Herrn Burkhardt für den interessanten Vortrag und die rege Beteiligung unserer Gäste.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

*Carola Sperling und Romy Thomisch*

## VOLKSSOLIDARITÄT ORTSGRUPPE MOCKERN

Wir planen für Mai 2014 eine Ausfahrt mit Keitel-Reisen:

**5 Tage auf der Sonneninsel Rügen  
vom 18. Mai bis 22. Mai 2014**

Fahrpreis 399,- € p. P. im DZ  
(EZ-Zuschlag: 60,00 € gesamt)



Unsere Leistungen (alle im Fahrpreis enthalten)

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- der Bus steht Ihnen während des gesamten Aufenthaltes zur Verfügung
- 4 x Übernachtung/Frühstück in Büffetform im gehobenen Mittelklasse-Hotel auf Rügen
- 4 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü)
- alle Zimmer Du/WC, Telefon, TV
- Stopp in Stralsund
- Ausflug nach Hiddensee
- Schifffahrt Hiddensee und zurück
- große Rügenrundfahrt mit Reiseleiter
- Erkundung Rügen mit Reiseleiter
- Fahrkarte „Rasender Roland“
- „Nordische Unterhaltung mit Musik“
- Eisbombe mit Fontäne

Unterbringung im Hotel & Pension „Am Wasser“  
Familie Plambeck, Dorfstraße 79, 18556 Seebad Breege/Juliusruh

**Voranmeldung bitte an Helga Ziehe, Telefon:  
03447 502434 (abends) richten.**

Des Weiteren sind noch einige Plätze für unsere Adventsfahrt am 11.12.2013 in den Waldgasthof & Hotel „Am Sauwald“ im Erzgebirge – Tannenberg - für 46,00 € mit Lofskireisen frei. Bitte auch dafür bei mir anmelden.

*Helga Ziehe*

## SPERRMÜLLTERMINE



05.11.2013	Kraschwitz, Wilchwitz
06.11.2013	Ehrenhain
07.11.2013	Nirkendorf, Oberarnsdorf
08.11.2013	Dippelsdorf
14.11.2013	Hauersdorf, Niederleupten, Nobitz, Oberleupten, Priefel
19.11.2013	Garbus, Klaus, Kotteritz, Münsa

## SCHNÄPPCHENMARKT IM SOZIALLADEN

Altenburg Ostthüringer Neue Arbeit e. V.  
Friedrich Ebert Straße 33, ehemalige Textima

Wir laden Sie **am 09.11.2013, 10:00 – 14:00 Uhr** zu unserem nächsten Schnäppchenmarkt recht herzlich ein. In Vorbereitung auf die gemütliche Adventszeit können Sie bei uns stöbern und so manches Schnäppchen finden! Wir bieten Ihnen zum günstigen Preis gut erhaltene Möbel, Textilien, diverse Dekoartikel für die Weihnachtszeit sowie Haushaltsgeschirr an.

Für eine gemütliche Pause zwischendurch haben wir für Sie einige Leckereien sowie Roster und Glühwein im Angebot.

*Das Team des Sozialladens Altenburg freut sich auf Ihr Kommen.*

## DRK-BLUTSPENDEDIENST THÜRINGEN

Am **Montag, 11.11.2013**, kann von **15:30 – 19:30 Uhr** im Vereinshaus in **Saara** wieder Blut gespendet werden!  
*(Bitte Personalausweis mitbringen!)*



### Impressum

**Herausgeber:**

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

**Verantwortlicher:** Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

**Satz, Werbung und Druck:**

Nicolaus & Partner Ing. GbR  
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz  
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506  
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

**Erscheinungsweise:** vierzehntägig oder nach Bedarf

**Auflage:** 3.225

**Beiträge der Vereine/Einrichtungen:**

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz  
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29  
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

**Anzeigenaufträge:** Nicolaus & Partner Ing. GbR

**Verteilung:**

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

**Einzelbezug:**

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

**Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.**



## EIN GROßES DANKESCHÖN



möchten wir allen Gästen unseres Drachenfestes sagen. Nun schon zum 18. Mal hat der Ehrenhainer Frauentreff zu diesem Herbstfest eingeladen. Viele fleißige Helfer sorgten wieder dafür, dass für die kleinen und großen Besucher vielfältige Aktionen möglich waren. Bei stimmungsvoller Musik wurden u. a.

Knüppelkuchen gebacken, Luftballons steigen gelassen, lustige Kindergesichter geschminkt, gebastelt, ein Feuerwehrauto inspiziert und die schönsten Drachen prämiert. Natürlich wurde auch an das leibliche Wohl gedacht. Nur das Wetter konnte nicht geplant werden.



Trotz zeitweisem Regen blieben uns jedoch die Besucher treu. Wir finden das klasse und möchten uns dafür bedanken.

Ebenso geht unser Dank an alle, die uns bei der Vorbereitung, Durchführung und schließlich auch bei den Aufräumarbeiten tatkräftig unterstützten.

Wir freuen uns auf die 19. Auflage unseres Drachenfestes und ein fröhliches Wiedersehen.

*Regina Bessel, im Auftrag des Vorstandes vom „Ehrenhainer Frauentreff“*

**P.S. Am 7. Dezember 2013 findet der Ehrenhainer Weihnachtsmarkt statt.**

## NEUES VOM HEIMATVEREIN GOLDSCHAU!



Am 12.10.2013 feierte das kleine Dorf „Goldschau“ sein alljähriges Drachenfest. Bei nicht so schönem Herbstwetter kamen am Sonnabendnachmittag die Kinder in den Vereinsraum Goldschau. Dort hatten sie die Möglichkeit, einen Drachen-Rohling nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Mit Farben und Schleifen hatten sie sichtlich Spaß am Basteln. Und wie man sieht, ist dies den Kindern sehr gut gelungen.

zu gestalten. Mit Farben und Schleifen hatten sie sichtlich Spaß am Basteln. Und wie man sieht, ist dies den Kindern sehr gut gelungen.





Nun wollten die Kinder auch testen, ob ihre schönen Drachen zum Steigen gebracht werden können. Gemeinsam mit ihren Eltern gingen sie auf die Drachenfestwiese. Doch das Wetter spielte dieses Jahr nicht so mit. Der Wind fehlte und das Gras auf der Wiese war so feucht, dass alle richtig nasse Schuhe bekamen. Aber der Versuch war da und wir glauben, Spaß hat es doch noch gemacht.



Am Abend ging dann das Drachenfest 2013 mit einem gemütlichen Beisammensein zu Ende.

*Heimatverein Goldschau e. V.*

## HILFE FÜR DIE FLUTOPFER

Am 13. Oktober 2013 übergaben Dagmar Wöllner und Peter Liebscher von der Allianz eine Spende der Allianz Deutschland AS in Höhe von insgesamt 3000 EUR an die Ortsteilfeuerwehren Lehndorf, Burkersdorf und Mockern.



Angeschafft werden mit dieser Spende neue Ausrüstungsgegenstände, die während des Hochwassereinsatzes kaputt gegangen sind oder bei künftigen Hochwasserereignissen zum Einsatz kommen sollen. Es ist beeindruckend, mit wie viel Solidarität und persönlichem Engagement die Männer und Frauen der Gemeindefeuerwehren bei der Hochwasserbekämpfung geholfen haben.

Die Allianz Deutschland AG und ihre Mitarbeiter und Vertreter bedanken sich daher bei den unermüdlichen Helfern der Flutkatastrophe mit einer besonderen Spendenaktion: Hilfe für die Flut-Helfer!

Durch die große Spendenbereitschaft konnten mehr als 500.000 EUR gesammelt und an über 500 Organisationen verteilt werden.

*Feuerwehrverein Burkersdorf e. V.*

## SCHULE UND HORT

### HURRA — WIR WAREN DABEI!

15 sportbegeisterte Mädchen und Jungen der Klassen 2 bis 4 fieberten dem diesjährigen Crosslauf auf dem Pfefferberg in Schmölln entgegen. Der Sportlehrer leider krank, was nun? Aufregung unter den Kindern, traurige Gesichter. Da musste schnell was passieren. Als Schwimmlehrerin der Schule erklärte ich mich kurzfristig bereit, den Kindern den Wettstreit mit den anderen Grundschulern des Altenburger Landes zu ermöglichen. Ich war sehr stolz und beruhigt, dass mich Frau Kipping, Frau Eller und Herr Kragegen so schnell und unkompliziert unterstützen konnten. Vielen Dank!

Wir trafen uns am 08.10.2013 um 08:00 Uhr in der Schule. Obwohl unser Bus eine halbe Stunde zu spät kam, trafen wir noch rechtzeitig auf dem Pfefferberg ein. Schnell liefen wir noch die Strecke ab und dann ging es auch schon los.



Nach Altersgruppen wurde zum Start gerufen. Wir feuerten sofort jeden von uns an, sobald er in die Zielrunde einlief. Die Aufregung nahm nicht ab. Nicht jeder war am Ende zufrieden mit seiner Leistung und musste von den Erwachsenen aufgebaut und getröstet werden. Bestes Ergebnis war der 6. Platz von Emilio Hofmann in der Altersklasse 9.

An alle teilnehmenden Schüler: ich bin stolz, dass ich Euch begleiten durfte. So stellt man sich Sportler vor, Teamgeist, Wettkampfeinsatz und Spaß. Vielen Dank allen teilnehmenden Schülern, den Muttis und dem Vati.

*Ute May*

## VOM SAATGUT BIS ZUR ERNTE

### Lehrer der Regelschule Gößnitz besuchen Partnerfirmen

In der Woche vom 14.10. bis 18.10.2013 besuchten die Lehrer der Regelschule Gößnitz ihre Partnerfirmen im Projekt Kurs 21. Als neuen Partner konnte die Regelschule im Schuljahr 2011/12 die Agrargenossenschaft Gößnitz, mit Sitz in Gieba, gewinnen. Am 17.10.2013 fuhr eine Lehrergruppe mit dem betriebseigenen Kleinbus zu den einzelnen Standorten und erfuhr viel Wissenswertes von Herrn Schmidt und Herrn Ronneburger, beide im Vorstand der Agrargenossenschaft, über die Arbeit eines Landwirts vom Saatgut bis zur Ernte. Beachtlich fanden alle Beteiligten, welche hohen Anforderungen heute an einen Landwirt gestellt werden.



Eine gemütliche Kaffeetafel in der Mühle Gardschütz rundete den interessanten Nachmittag ab.



Bereits am Montag informierten sich die Lehrer über Produktionsabläufe in der Gößnitzer Stahlrohrmöbel GmbH und in der Feuma Gastromaschinen GmbH. Die gewonnenen Eindrücke sollen sich in der Praxis des Unterrichts und in der Berufsorientierung wiederfinden.

Ein Dankeschön dafür geht hiermit an alle drei Betriebe.

*K. Heber*

### ALG II-Beratung im Altenburger Land

Die Diakonie im Altenburger Land bietet für Empfänger des Arbeitslosengeldes II Hilfestellung, Informationen und Erfahrungsaustausch an.

Wir helfen bei:

- der Beratung von ALG II
- der Überprüfung Ihres ALG II-Bescheides
- der Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens

Unsere Beratungsstellen finden Sie in:

- Altenburg – Kreisdiakoniestelle Altenburg  
Geraer Straße 46  
Di. 09:00 – 12:00 Uhr, Do. 13:00 – 16:00 Uhr  
Terminvereinbarung unter: 03447 89580-20 od. -23
- Schmölln – Beratungsstelle Schmölln  
Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG)  
jeden Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
Terminvereinbarung unter: 0157 82291171  
03447 89580-20

Kontakt:

**E-Mail:** [alg2-projekt@do-diakonie.de](mailto:alg2-projekt@do-diakonie.de)

**Telefon:** unter den angegebenen Rufnummern (Bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück.

Bei Bedarf steht Ihnen ein Rechtsanwalt zu Fragen, Klärung schwieriger Sachverhalte bzw. Widersprüchen zur Verfügung.

SPORT



### NEUES VOM SV ZEHMA 1897 E. V.

Am 12.10.2013 war der Gegner des SV Zehma im fälligen Punktspiel der ASV Wintersdorf. Der ASV Wintersdorf zeigte sich in Zehma als spielstarke Mannschaft, mit der der SV Zehma seine Mühe hatte. Von Anfang an bestimmten die Wintersdorfer das Spiel, konnten sich aber gegen die gut stehende Zehmaer Abwehr nicht entscheidend durchsetzen. Zehma ging in der 19. min. durch einen von M. Reichardt verwandelten Handelfmeter mit 1:0 in Führung. In der 30. min. gelang Wintersdorf durch Chr. Fischer mit einem Flachschiß ins lange Eck der 1:1-Ausgleich. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Wintersdorf war spielbestimmend, Zehma spielte auf Konter. In der 80. min. hatte Chr. Hoff die Chance zum Zehmar Siegtreffer, aber er schob den Ball am herausstürzenden Torwart, als auch am leeren Tor vorbei. So blieb es beim schwer erkämpften 1:1 Unentschieden.

Am 20.10.2013 war der SV Zehma zu Gast beim SV Roter Stern Altenburg. Zehma hatte leichte Feldvorteile und konnte durch Chr. Hoff in der 11. min. in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit erhöhte M. Walther (57. min.) auf 2:0. Dann ließ Zehma etwas nach und der Gastgeber kam durch zwei Tore von B. Ludwig zum 2:2-Ausgleich. J. Teichner war es schließlich, der in der 90. min. durch ein Freistoßtor den Zehmaer 3:2-Sieg sicherstellte.

### Die F-Junioren spielten auch.

Am 12.10.2013 war der SV Zehma bei der SG FC Altenburg zu Gast. Der FC Altenburg präsentierte sich als spielstarke Mannschaft und setzte Zehma unter Druck. Zehma hielt gut dagegen, konnte aber eine 0:3-Niederlage nicht verhindern. Trotz der Niederlage zeigten die F-Junioren eine gute kämpferische und spielerische Leistung.

Am 19.10.2013 war der SV Zehma Gastgeber für die SG SV Schmölln. In diesem Spiel konnte der SV Zehma nicht an die Leistungen vom letzten Spiel anknüpfen. Man fand nicht die richtige Einstellung zum Gegner und geriet in der 1. Halbzeit mit 0:1 in Rückstand. Nach der Pause konnte Zehma zwar durch T. Taubert ausgleichen, aber Unaufmerksamkeiten in der Abwehr führten zu einer 1:3-Niederlage.

*R. Böttger*

## SPIELBERICHT VON DER TISCHTENNIS-VERBANDSLIGA

### TSV 1876 Nobitz

#### mit zwei ungefährdeten Erfolgen

Altenburg und Windischleuba. Am 19.10.2013 standen für den aktuellen Tabellenführer der Verbandsliga Ost, dem TSV 1876 Nobitz, zwei Pflichtspielaufgaben auf dem Programm. Mit dem SV Lok Altenburg und dem VfL 1990 Gera warteten die beiden Tabellenschlusslichter. Die Favoritenrolle lag somit in beiden Partien klar auf Seiten der Nobitzer.

Gegen Lok Altenburg wählte man erstmals in dieser Saison eine „scharfe“ Doppelaufstellung. Jens Teichmann/Meisel wurden als zweites Doppel aufgestellt, um sofort den direkten Vergleich mit Heinz Teichmann/Maas, dem Spitzendoppel der Gastgeber, zu suchen. Die Rechnung ging auf und Nobitz führte nach den Eingangsdoppeln mit 3:0, wobei sowohl Jens Teichmann/Meisel, als auch Andreas Blume/Totzauer spielerisch nicht hundertprozentig überzeugen konnten und folgerichtig über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen mussten. Es folgten sechs teilweise deutliche Einzelerfolge für die Gäste. Lediglich Jens Teichmann geriet gegen Brandl in ernsthafte Gefahr. Somit blieb den aufopferungsvoll kämpfenden Skatstädtern der Ehrenpunkt verwehrt und das 9:0 Endergebnis stand fest.

Dem ungefährdeten Erfolg gegen den SV Lok Altenburg folgte wenige Stunden später auf neutralem Boden in Windischleuba ein fast ebenso souveräner 9:1-Sieg gegen den VfL 1990 Gera. Durch die taktische Umstellung der Doppelreihenfolge konnten erneut drei Erfolge in den Eingangsdoppeln eingefahren werden. Dabei hatten allerdings sowohl Teichmann/Meisel als auch Alexander Blume/Hans erheblichen Widerstand zu brechen.

Dem 3:0-Zwischenstand folgten in der ersten Einzelrunde zunächst fünf weitere Einzelsiege, wobei lediglich Hans gegen Prausa bei 0:2-Satzrückstand Probleme bekam. Es folgte der Ehrenpunkt für die jederzeit kämpfenden Gäste, als Totzauer dem frech aufspielenden Paczulla mit 1:3 zum Sieg gratulieren musste.

Meisel war es anschließend vorbehalten, den Schlusssatz zum 9:1-Endergebnis zu setzen.

Besonderer Dank gilt den Sportfreunden aus Windischleuba, die für diese Begegnung zweier hochwassergeschädigter Vereine ihre Spielstätte zur Verfügung stellten.

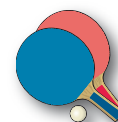
#### Die Punkte vom Wochenende:

Dominik Meisel 4,0 | Alexander Blume 3,0 |

Jens Teichmann 3,0 | Lars Hans 3,0 |

Andreas Blume 3,0 | Dirk Totzauer 2,0

*Dominik Meisel*



## TSV LEHNDORF - TISCHTENNIS

### Kreisliga Herren

#### SC Windischleuba – TSV Lehndorf 8:8

Mit 2 x Ersatz ein „Pflichtspiel“ – so der Tenor in unserer Mannschaft vor der Begegnung. Aber es sollte ein langer Abend werden. M. Nicklaus/C. Alexy sorgten für den ersten Punkt, während A. Dobler/R. Hoppe gegen das Spitzendoppel der Gastgeber chancenlos blieben. Fast wäre es nach 0:2-Rückstand dem dritten Doppel B. Thurm/Th. Köhler gelungen, das Spiel zu drehen, aber mit 9:11 im 5. und letzten Satz reichte es eben doch nicht ganz.

Eine Top-Leistung lieferten diesmal unsere beiden Spitzenspieler, M. Nicklaus und der ins 1. Paarkreuz aufgerückte C. Alexy ab, die incl. Entscheidungsdoppel insgesamt sechs der acht Punkte zum Unentschieden holten. Ergänzt durch jeweils einen Einzel-Erfolg durch A. Dobler und B. Thurm konnten wir mit dem Ergebnis mehr als zufrieden nach Hause fahren. Leider kam aus dem „Ersatz-Paarkreuz“ an diesem Abend kein verwertbarer Beitrag.

#### Die Punkte für Lehndorf:

M. Nicklaus 3,0 | C. Alexy 3,0 | A. Dobler 1,0 |

B. Thurm 1,0

### 2. Kreisklasse Herren

#### TSV Lehndorf 2 – TSV 1876 Nobitz 5 10:8

Auch diese Begegnung war nichts für schwache Nerven. Mit drei (vier mit Doppelbesetzung) Spielern der Gäste aus dem ehemaligen „Freizeitsport“ schien ein Erfolg für Lehndorf sicher.

Nach schneller Führung für die Gastgeber wurde daraus noch eine Zitterpartie ohnegleichen.

Nach Gewinn beider Doppel konnte sich unsere Mannschaft mit 5:1 in Front setzen. Leider war dieser Vorsprung aber ganz schnell wieder verspielt, denn die zweite Einzel-Runde verlief vollkommen konträr zur ersten. Wieder einmal konnte sich R. Hoppe gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner nicht durchsetzen und damit den knappen Vorsprung nicht ausbauen, siegte dann aber klar gegen die Nr. 2 der Gäste. Am Ende haben uns die beiden Punkte aus den Doppeln und natürlich die starke Leistung unserer Nr. 1 (Th. Köhler) den Erfolg gesichert. Aber auch die durch Kampfgeist geprägten beiden letzten Einzel über jeweils fünf Sätze durch F. Heilmann und E. Gehrke gaben der Begegnung Spannung pur. Ein Kompliment muss aber auch an die Nobitzer Spieler gegeben werden, die für überwiegend Neueinsteiger im Wettspielbetrieb ein beachtliches spielerisches Niveau zeigten.

#### Die Punkte für Lehndorf:

Th. Köhler 4,5 | R. Hoppe 2,5 | F. Heilmann 0,5 | E. Gehrke 2,5

#### **TSV Lehndorf 2 – SV Großstörnitz 2 6:10**

Das „Spitzenspiel“ der Staffel begann mit einer faustdicken Überraschung. Lehndorf setzte sich mit dem Gewinn beider Doppel in Front. Bemerkenswert dabei, wie sich J. Heilmann/F. Heilmann gegen die langjährigen Kreisligaspieler F. Kirchner/M. Kühn nach 0:2-Satzrückstand den Ausgleich und mit 13:11 im 5. Satz den Sieg erkämpften.

In der ersten Einzel-Runde konnte dann lediglich E. Gehrke einen Ergebnispunkt beisteuern, alle anderen Spieler blieben ohne Erfolg. Das sollte sich auch im zweiten Einzel-Block nicht ändern, der trotz einiger knapper Ergebnisse komplett an die Gäste ging. Damit waren die Weichen für einen Erfolg der Großstörnitzer gestellt und die Liga-Erfahrung drückte sich zählbar aus.

Th. Köhler (2) und J. Heilmann (1) konnten für sich zwar noch zwei Siege verbuchen, für eine Korrektur des Gesamtergebnisses reichte es aber nicht mehr.

Ein besonderes Lob geht an den Nachwuchsspieler (Manuel Thomas) der Gäste, der seinen Einsatz im Erwachsenenbereich mit einer grundsoliden und auch nervenstarken Spielweise unterstrich.

#### Die Punkte für Lehndorf:

Th. Köhler 2,5 | R. Hoppe 0,5 | J. Heilmann 1,5 | F. Heilmann 0,5 | E. Gehrke 1,0

#### **Kreisliga Jugend**

**TSV Lehndorf – SC Windischleuba 6:8**

**TSV Lehndorf – TTSG SLN/Thonhausen 0:8**

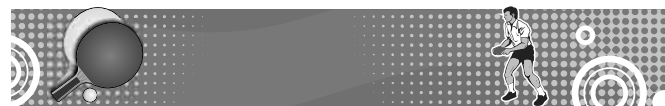
Auch im dritten und vierten Spiel der Saison blieb unserer Jugendmannschaft der Erfolg versagt. Wiederum machte es sich in etlichen Spielen bemerkbar, dass das Sichern eines Ergebnisvorsprunges viel Mühe bereitet, manchmal mehr, als einen Rückstand aufzuholen.

Im Spiel gegen Windischleuba hätte wenigstens ein Punkt aus den Doppeln zumindest für ein Unentschieden gereicht. Die Einzel-Erfolge verteilten sich gleichmäßig auf alle Spieler, lediglich David Kremser hatte einen schwarzen Tag und konnte nicht zur Verbesserung des Mannschaftsergebnisses beitragen.

Zum deutlichen 0:8 gegen Schmölln/Thonhausen gibt es kaum etwas zu kommentieren. Bleibt die Hoffnung, dass damit alle starken Mannschaften der Staffel absolviert sind und ein Aufwärtstrend weg vom Tabellenende möglich wird.

#### Die Punkte für Lehndorf (gegen Windischleuba):

M. Keisler 2,0 | L. Höfer 2,0 | M. Brunner 2,0  
*r.h.*



Redaktionsschluss für den Landkurier ist  
**am Mittwoch, dem 6. November 2013**  
(Erscheinungstag ist  
Samstag, der 16. November 2013)

**Redaktion / Anzeigenannahme:**  
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12  
oder Fax: 03447 3108-29  
landkurier@gemeinde-nobitz.de

## KIRCHENNACHRICHTEN



### EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE EHRENHAIN/OBERARNSDORF

November 2013

Gottesdienst Ehrenhain

**Sonntag, 10. November 2013**

17:00 Uhr Martinstag in der Kirche  
Andacht und Laternenumzug mit  
Lagerfeuer

**Sonntag, 17. November 2013**

10:15 Uhr in der Kirche

Gottesdienst Oberarnsdorf

**Sonntag, 17. November 2013**

09:00 Uhr in der Kirche



**Weiterhin laden wir zu folgenden  
Veranstaltungen ein:**

**Kirchenchor:** 14. November 2013

19:00 Uhr im Pfarrhaus Ehrenhain

**Sing- und Tanzkreis:** 28. November 2013

19:30 Uhr im Kindercenter Ehrenhain

**Gesprächskreis:** 20. November 2013

19:00 Uhr im Pfarrhaus

An dieser Stelle herzliches Dankeschön für die reichlichen Erntegaben in Ehrenhain und Oberarnsdorf, die von dem Verein Horizonte Altenburg dankbar entgegengenommen wurden. Dank auch den Helfern bei der Ausgestaltung beider Kirchen.

## EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE NOBITZ

Kirchgasse 5 • 04603 Nobitz • Tel. 03447 375160

E-Mail: buero@kg-nobitz.de • www.kg-nobitz.de

**Gottesdienste und Veranstaltungen der  
Kirchgemeinde Nobitz**

**Montag, 11. November 2013**

17:30 Uhr Kirche Nobitz – Mar-  
tinstag mit Umzug und  
Martinhörnchen



**Sonntag, 17. November 2013**

14:00 Uhr Friedhof Nobitz – Einweihung des  
Denkmals für die Opfer von Krieg und  
Gewalt

## KIRCHSPIEL SAARA



# WIR SIND KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer	Stadtkirchneierei	Kantorin
Peter Klukas	Gößnitz	Helgard Hein
Pfarrberg 1	Pfarrberg 1	Saara Nr. 44
04639 Gößnitz	04639 Gößnitz	04603 Nobitz
Tel.: 034493 30040	Tel.: 034493 71220	Tel.: 03447 501445

**Herzliche Einladung  
zu unseren Veranstaltungen**

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** ACHTUNG! Am 2. November 2013 findet kein Seniorennachmittag statt. Wir treffen uns am 26. November 2013, ab 15:00 Uhr zur Weihnachts-Bastelei.
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr

**Liebe Gemeindeglieder im Kirchspiel Saara!**

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus mit dem Monatsspruch für November: Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. *Lk 17,21 (L)*

Die Gemeindekirchenratswahlen sind mittlerweile abgeschlossen. Die erfreulich hohe Beteiligung zeigt, dass die Entwicklung in der Gemeinde den Gemeindegliedern auch wichtig ist. Die neu gewählten Gemeindekirchenräte sind sich ihrer Verantwortung bewusst und fühlen sich gestärkt. Die nächste Gelegenheit für lebendige Gemeinde bietet sich zum Martinsfest, welches wir in diesem Jahr am Sonntag, dem 10.11.2013, ab 16:00 Uhr feiern wollen. Des Weiteren ist auf die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ hinzuweisen.

Wer ein Geschenkkarton packen möchte, möge ihn bis zum 13.11.2013 bei Frau Lorenz abgeben. Dort sind im Vorfeld auch nähere Informationen dazu erhältlich. (Tel.: Frau Lorenz: 03447 500909, Sellaris Nr. 18).

Das Weihnachtsfest rückt näher und das Krippenspiel soll auch in diesem Jahr wieder einen Höhepunkt darstellen. Interessierte Mitspieler melden sich bitte bei Frau Helgard Hein (siehe S. 15 oben) bis zum Martinstag.

Wir bitten Sie, die Kirchgeldbriefe, die in den nächsten Tagen verteilt werden oder schon sind, als wichtigen Beitrag für die Gemeindegemeinschaft wahrzunehmen.

### Gottesdiensttermine

#### Zürchau

#### **Sonntag, 17. November 2013**

10:30 Uhr Pfr. Peter Klukas  
mit Abendmahl und Totengedenken

#### Mockern

#### **Sonntag, 3. November 2013**

09:00 Uhr Pfr. Peter Klukas  
mit Taufe und Einführung/Verabschiedung der Gemeindegemeinschaftsräte

#### **Sonntag, 17. November 2013**

09:00 Uhr Pfr. Peter Klukas  
mit Abendmahl und Totengedenken

#### Saara

#### **Sonntag, 3. November 2013**

10:30 Uhr Volkmar Knapp

#### **Sonntag, 10. November 2013**

16:00 Uhr Eigenregie und Posaunenchor  
Andacht zum Martinstag und anschließendem Lampionumzug und Martinsfeier im Pfarrgarten

#### **Mittwoch, 20. November 2013**

18:00 Uhr Pfr. Peter Klukas / Iris Wallat  
Zentralgottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beteiligung der Konfirmanden und Totengedenken

#### Maltis

#### **Sonntag, 24. November 2013**

14:00 Uhr mit Abendmahl und Totengedenken

*Seien Sie herzlichst begrüßt  
die Gemeindegemeinschaftsräte*

## HISTORISCHES



### NAMENSHERKUNFT UND BEDEUTUNG DER ORTSBEZEICHNUNG „NOBITZ“

Die bisherige Deutung für die Ortsbezeichnung „Nobitz“ befriedigt mich nicht. Meist steht da geschrieben: Die Ortsbezeichnung Nobitz bedeutet aus dem Altsorbischen übersetzt Ort der Leute eines Nabud. Was aber ist ein Nabud? Keiner konnte es mir sagen, selbst Sorben der Niederlausitz wissen mit dem Begriff nichts anzufangen. Bleibt die Frage, wer war Nabud? Und da lautet oft die Antwort: sicherlich der Anführer eines sorbischen Trupps, der sich als erster hier mit seinen Leuten niederließ und den Ort gründete. Sicherlich war es möglich und auch üblich, einem Ort den Namen eines Anführers zu geben, doch häufig erfolgte die Benennung auch auf Grund vorgefundener, natürlicher Gegebenheiten wie zum Beispiel besonders vorherrschende Bäume oder markante Felsen, Berge und Seen. Insofern erscheint mir der Rückgriff auf einen Namen eines sorbischen Anführers, von dem bisher jeglicher Existenznachweis fehlt, doch eher eine Notlösung für die Erklärung des Ortsnamen Nobitz zu sein. Ich biete deshalb eine andere Deutung für Nobitz an, die ich aber zur Diskussion stellen möchte und nicht als Behauptung aufstelle. In unserer näheren und fernerer Umgebung gehen viele Ortsnamen auf den altslawischen Begriff „lipa“, die Linde zurück und wenn man heute die Orte liest, spricht oder schreibt, glaubt man gar nicht, welche Varianten daraus entstanden sind. Wer glaubt schon, dass Leipzig und Oberleupen von diesem gleichen Ursprungswort, nämlich „lipa“ ihre Namen erhalten haben? Ich will damit sagen, dass Veränderungen von mehreren Buchstaben zum Ursprungswort keine Seltenheit sind. Und für Nobitz, bietet sich mir deshalb das altslawische Wort „nebo“ auf altsorbisch „njobo“, der Himmel an. Eine Herleitung des Wortes Nobitz von „nebo“ oder „njobo“, erscheint mir jedenfalls ebenso logisch, wie den Namen eines altsorbischen Mr. X zu bemühen. Nun wäre es aber eine bloße Wortspielerei, wenn das alles keinen reellen Bezug hätte oder ohne Widerspiegelung zu den örtlichen Gegebenheiten stünde. Dem ist aber nicht so!

Stellen wir uns einmal vor, was die Sorben, als sie in unser Gebiet kamen, hier vorfanden. Weit und breit nur Wald, einen Wald mit uralten Laubbäumen, vorwiegend Eichen, Buchen, Eschen und Linden, der fast ein geschlossenes Blätterdach hatte. Man lief kilometerweit im Halbdunkel. Plötzlich lichtet sich der Wald und der Baumbestand ändert sich von einem fast undurchdringlich scheinenden Urwald in einen Auwald, wo jetzt Erlen, Ulmen und Pappeln dominierten, von



Bäumen also, die weniger gewaltige Kronen ausbilden und damit den Blick frei zum Himmel geben. Man glaubte sich dem Himmel etwas näher! Für die Slawen, die Jahrhunderte lang ihre Felder durch Rodung des Waldes anlegten und Spezialisten im Fällen von Bäumen waren, muss dieser Auwald ideal gewesen sein, weil sie sofort wussten, dass es relativ leicht sein würde, eine solche Fläche urbar zu machen. Dass es hier einen solchen Auwald gegeben hat, schließe ich aus einer Tatsache, die bis heute noch sichtbar und für ältere Nobitzer noch in Erinnerung ist. Ging man nämlich früher von Nobitz die Oberleuptener Straße in Richtung Oberleupten, fand man linksseitig viele kleine Quellen, deren Wasser, je nachdem, ob sie vor oder hinter der Bergkuppe entsprangen, in den Dorfbach oder richtiger ins Niederleuptener Wasser oder in den Erlenbach (Erlicht) flossen. Die Nobitzer Bewohner, die dort ihr Eigenheim gebaut haben, können bestätigen, mit welchen Schwierigkeiten sie beim Fundament zu kämpfen hatten und oft nur durch eine dicke Schotterschicht dem Wasser Herr wurden. Und ältere Nobitzer wissen, dass vor dem Bau der Häuser dort eine sumpfige Wiese gewesen ist. Diese Quellwasser waren zur Zeit der slawischen Besiedlung noch viel oberirdischer, wie auch das Niederleuptener Wasser und die Pleiße, die noch kein so tiefes Bett hatten, sondern flacher und breiter flossen. Das lag an dem hohen Grundwasserspiegel, der erst nach der Rodung des Waldes, der immer mehr zunehmenden Bebauung und nicht zuletzt durch die Kiesgewinnung in unserer unmittelbaren Nähe stark absank. Alles in allem: es war ein sehr feuchtes Gebiet, das die Slawen hier vorfanden, wo Eichen und Buchen keinen sehr geeigneten Lebensraum fanden, der aber den slawischen Siedlern ideal erscheinen musste. Wasser war durch die Pleiße, die damals auch noch näher an Nobitz vorbei floss, vorhanden, was ja das wichtigste Kriterium für eine Dorfanlage darstellte und leicht zu bearbeitenden, fruchtbaren Boden gab es auch. Es war schon lohnenswert, genau hier zu siedeln und vielleicht fanden es unsere Dorfgründer doch „himmlisch“?!

Sollte sich aber die Ortsbezeichnung wirklich auf den Namen eines sorbischen Gründers beziehen, so würde ich mich der Deutung des Slawisten Prof. Franz Petzold aus Cottbus anschließen, der 1935 einige Orte des Altenburger Landes auf ihre slawischen Ortsnamen hin beschrieb.\*

Es gibt in unserer näheren Umgebung drei Orte, die sich in ihren Bezeichnungen ähneln. Zum einen sind das Nöbden, ein Ortsteil von Altkirchen, zum anderen Nöbdenitz und eben unser Nobitz. Für Nöbden, das um 1140 noch Nebedin hieß, fand er heraus, dass es sich um einen Ort eines Nebedin handelt, und der Name Nebedin übersetzt werden kann mit: „Ort eines Mannes, der nicht unglücklich ist“ (ne = nicht, beda = Unglück).

Für Nobitz und Nöbdenitz fand er die gleiche Erklärung und das ist nicht verwunderlich, wenn man sich einmal anschaut, wie sich die Bezeichnungen von Nöbdenitz und Nobitz zwischen 1142 und 1388, die uns aus Urkunden jener Zeit bekannt sind, ähneln.

Nobitz	Nöbdenitz
1143 Nabuditz	1142 Nubis
1166 Niboditz	1360 Nobditz
1259 Nabditz	
1341 Nobditz	
1388 Nabedicz, Nubuditz, Nobudiz	

Die Urformen beider Ortsbezeichnungen sind wahrscheinlich Nabudic (c gesprochen wie tsch) für Nobitz und Nabudis (s gesprochen wie sch) für Nöbdenitz.

Von der Übersetzung her bedeutet es aber das gleiche, nämlich: „Ort bei dem Manne, der wachsam ist“ (na = auf, buditi = wecken); also: aufgeweckt, helle oder eben wachsam.

Und noch eines fällt bei der Gegenüberstellung der beiden Orte auf, dass nämlich fast zur gleichen Zeit, 1341 Nobitz und 1360 Nöbdenitz die gleiche Bezeichnung „Nobditz“ tragen.

*Rainer Schulze (raschuno@t-online.de)*

\* Prof. Franz Petzold, Cottbus:  
Altenburgische Heimatsblätter, Nr. 4, 18. April 1935